

Wohn!Design

INTERNATIONALES MAGAZIN FÜR ARCHITEKTUR, WOHNEN UND DESIGN

Messe-Hits
Möbel, Stoffe
Affenfieber
Tischkultur

20 Insider über
Einrichtungstrends

Design-Reisen
Künstlerhäuser



Qualität,
weil es sich lohnt.

D/A/I/ES/P/F
BeNeLux
€ 6,50
CHF 10,-
H Ft 2,325,-
NOK 86,-

02

4 194 1281 9065 07



Einrichten hat viele Seiten. Wir zeigen Ihnen drei gute: die Perfektion der Produktion, den Designconnaisseur und das Ergebnis vor Ort.

Gerade erreichte uns die Nachricht, dass Seipp Wohnen vom Handelsverband Deutschland als „Store of the Year 2016“ prämiert wurde. Wer schon in einem der beiden Einrichtungshäuser in Waldshut und Tiengen war, den wundert diese Wahl nicht. Die Auszeichnung beruht zum einen auf der Möbelauswahl und der Präsentation, zum anderen auf der Freundlichkeit der Mitarbeiter und deren Engagement. Das geht so weit, dass Claus Seipp es sich nicht nehmen lässt, Eigenkreationen für Kunden fertigen zu lassen. „Nicht nur für unser Haus entwerfe ich unter „cps-design“, sondern auch für Hersteller im gehobenen Bereich. Schön, dass die Entwürfe auch super ankommen“, freut sich Seipp über begleitende Designpreise. Sein Polsterbett „Palazzo“ (oben) ist ein Entwurf für Riposana und liegt mit Taschenfederkern-Unterbau und Taschenfederkern-Obermatratze bei ca. 5.200 Euro.

„Qualität macht den Unterschied“, das ist die Devise bei Blanco. Und sie erstreckt sich seit mehr als 90 Jahren über das ganze Sortiment des badenwürttembergischen Herstellers. Qualität zeigt sich im Detail: zum Beispiel in den Beckenradien der hochwertigen Edelstahlspülen, dem optisch wirkenden IF-Einbaurand, der Veredlung der Oberfläche (schöne Bürstung des Edelstahls) und der Produktion an sich, die vom ersten Schritt an höchsten Standards bis hin zur Rohstoffauswahl.



Wer schaut denn da ganz happy in den Spiegel? Das sind der Künstler Alex Diamond, Thomas Brückle von Geberit und TV-Koch Stefan Marquard auf dem WC seines Restaurants „Hase und Igel“ in Düsseldorf. „Die Toilette entscheidet, ob ich das Restaurant wieder besuche oder nicht“, sagt Sternekoch Marquard. Deswegen waren er und sein Partner sich einig. Ein besonderes Restaurant braucht ebensolche Örtlichkeiten. Gemeinsam mit dem Sanitärtechnikhersteller Geberit und dem Hamburger Künstler Diamond entwickelten sie die „Water Lounge“. Die Idee von Hase und Igel wurde dafür weitergesponnen, in dem der Künstler die beiden zu Wassertieren werden lässt. Projektionsfläche für die Tiere sind die gläsernen Spülkästen „Monolith“ von Geberit. Es versteht sich von selbst, dass auch die WCs außergewöhnlich sind. Mit warmem Wasserstrahl reinigen sie den Po.



36 WID 2/2016